

Studienvertretung & BasisGruppe Telematik

Protokoll des Treffens vom Mon, 28.02.2011

Beginn: 18:13

Ende: 22:07

Anwesende

Gerald Zöhner (zoehrer htu.tugraz.at)
Rudi Weißenbacher (ruwe sbox.tugraz.at)
Jakob Girstmair (jakob.girstmair student.TUGraz.at)
Tim Hell (timhell gmail.com)
Thomas Krug (tkrug htu.tugraz.at)
Alexander Aigner (aigner htu.tugraz.at)
Markus Schuß (markus.schuss student.tugraz.at)
Christian Loder (christian.loder htu.tugraz.at)
Bernhard Krug (bkrug htu.tugraz.at)
Andreas Hechl (hechl student.tugraz.at)
Markus Dutzler (m.dutzler student.tugraz.at)
Christoph Aigner (kriz htu.tugraz.at)
Martin Haintz (martin.haintz student.tugraz.at)
Christina Ballek (christina.ballek student.tugraz.at)
Paul Wiegele

Schriftführer: Alexander Aigner

Endgültige Version: Gerald Zöhner

Beschlussfähigkeit: ist gegeben

Tagesordnungspunkte:

1. *Begrüßung*
2. *Feststellen der Beschlussfähigkeit*
3. *Genehmigung der Tagesordnung*
4. *Schriftführer*
5. *Moderator*
6. *Seminar*
7. *Bericht CuKo*
8. *Labor*
9. *Berufungskommissionen*
10. *Neubesetzung der StuKo*
11. *Bewerbung Studium Telematik*
12. *Bewerbung Basisgruppe Telematik*
13. *ESP*
14. *RO*
15. *Infostunde des Dekanats*
16. *Aufgabenverteilung*
17. *Allfälliges*

ad TOP

1. Begrüßung durch den ersten stellvertretenden Vorsitzenden.
2. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
3. Die Tagesordnung wurde genehmigt.
4. Alex schreibt Protokoll.
5. Prinzipiell ist es schwierig an Diskussionen teilzunehmen, während man gleichzeitig moderiert. Deshalb wollen wir die Position eines Moderators einführen. Somit werden Sitzungsleitung und Moderation getrennt.

Wir haben uns geeinigt, dass diesmal Chri die Moderation übernimmt.

6. Wir haben Raumregeln erstellt, welche jeder Zutrittsberechtigte unterschreibt und dadurch für die Einhaltung der Regeln garantiert.

Die neue Position des Moderators soll für eine Entlastung des Sitzungsleiters sorgen.

Der Status von Aufgaben soll fortan über ein analoges Tasksystem dokumentiert werden. Zu vergebende Arbeiten an sich werden in Pausen vergeben.

Dutzi wünscht, dass die neuen Regeln, welche nun an unserer Schrankwand hängen, nochmals durchgegangen werden. Da die bloße Abfolge der Regeln sehr hart erscheint, gibt es die Idee hierzu auch eine Präambel zu verfassen. Zudem werden für einen Teil der Regeln genauere Erläuterungen definiert, welche an passender Stelle in unserem Raum positioniert werden. Weiters haben wir uns über Regeln zu Diskussionen unterhalten, welche vorrangig die Entscheidungsfindung unterstützen sollen. Notwendig werden diese Regeln vor allem auch, weil wir eine große Gruppe sind, was einen gemeinsamen Konsent deutlich erschwert.

Wir wollen neuen Basisgruppenmitglieder und solche, die es vielleicht werden wollen, besser helfen. Deshalb wollen wir gezielt Mentoring betreiben. Dazu zählt die Unterstützung während Sitzungen als auch Vor- und Nachbesprechung von Projekten. Bei wiederkehrenden Projekten, welche von Neulingen organisiert werden, soll ebenfalls Hilfe angeboten werden. Auch dafür haben wir einige Aspekte explizit aufgegriffen.

Für unsere zahlreichen arbeitsunterstützenden Tools (SVN, Kalender ...) haben noch nicht alle Zugang. Rudi fragt an, wer für diverse Tools die Freischaltung benötigt.

Auch die PBS war uns ein wichtiges Thema. Wir fragen Paul, ob sich Personen aus beiden Gruppen auf die jeweiligen Verteiler setzen lassen, um die Kommunikation zu erleichtern.

7. Die Telematik Studienpläne waren in der heutigen Sitzung der Curriculakommission auf der Tagesordnung. Vorbehaltlich editorialer Änderungen und der Streichung der festgelegten SSt-Anzahl für erstes und zweites Fach sowie Wahlfach wurden die überarbeiteten Curricula von der CuKo abgesegnet.

Auch die Gesetzesvorlage zur neuen Studieneingangsphase, welche morgen wahrscheinlich beschlossen wird, wurde diskutiert. Zur Durchführung des neuen Gesetzes wird eine Richtlinie vom Rektorat erwartet. Es steht die Frage im Raum, ob ethische Aspekte in der Studieneingangsphase relevant wären.

8. Markus hat sich am Seminar bereit erklärt, die Hauptverantwortung zu übernehmen. Sämtliche Ideen und existierenden Daten sollen bei Markus zusammen laufen. Für die sinnvolle Weiterentwicklung des Laborplatzes, um auch Nachhilfe zu geben, werden weitere Geldmittel notwendig sein.
Christina unterstützt Markus bei seiner Tätigkeit.

Der Verleih von Geräten ist im Moment keinesfalls möglich, da passendes Equipment zum

Transport nicht existiert! Christina will Angebote zu Transport-Equipement einholen. Rudi schlägt vor, auch bei Versicherungen nachzufragen.

Gewünscht wird die "Nachhilfe"-Möglichkeit des Laborplatzes bis zu den GET Labor Kolloquien. Mit den Leitern des GET Labors wird Kontakt zum Kolloquium aufgenommen werden. Für den Nachbau von Labor-Boxen und weiterer Kleinigkeiten werden etwa 500 Euro veranschlagt. Genauer wird Christina voraussichtlich nächste Woche vorlegen.

Ein Laborplatz-Verteiler wird benötigt.

9. Tim sitzt als Hauptmitglied in zwei Berufungskommissionen, eine zu Wissensmanagement, eine zu Angewandte Softwareentwicklung.

Es gibt je sieben relevante Bewerber, welche großteils Anfang April zu Vorträgen erwartet werden. Bereits am Freitag (4.3.) wird ein erster Kandidat für Wissensmanagement vorgestellt.

Tim benötigt Hilfe beim Erhalt von Informationen über die Bewerber. Zur Vernetzung mit der beteiligten Basisgruppe Informatik und Softwareentwicklung wird möglicherweise eine öffentliche Wiki-Lösung benötigt.

Deadline für die Informationen ist Ende März!

10. Auch die Neubesetzung der StuKo war Gesprächsthema am Seminar.

Wir beschließen als Hauptmitglieder Christina, Tim, Jakob und Alex mit sofortiger Wirkung in die Studienkommission Telematik zu entsenden.

11. Rudi will auch die Tutoren des ES-Tutoriums für die Studienbewerbung gewinnen und ein Mail schreiben. Allerdings ist auch eine generelle Information unserer Studierenden möglich.

Dutzi erwähnt, dass laut Frau Hage günstigerweise Personen mit Autos in Frage kommen, da diese mehr Material mitführen können. Die Steiermark ist bei der TU-Bewerbung bereits gut abgedeckt, wichtig sind insbesondere Werber außerhalb der Steiermark.

12. Wir verwenden die Kommunikationskanäle Homepage, Newsgroup und Schaukasten. Wir wollen diese Kanäle auch unter den Studierenden noch besser verbreiten.

13. Christina ist zur zweiten Sitzung nicht direkt eingeladen worden, auch das Protokoll ist im Vorhinein nicht angekommen.

Es wurde vorgeschlagen, dass im September/Oktober eine Art "ESP 0" angeboten wird, um gleiche Grundlagen für alle Teilnehmer zu schaffen. Nach einem ersten bewerteten Beispiel soll es auch eine Pause geben, in der wackeligen Teilnehmern nochmals die Möglichkeit geboten wird, Stoff aufzuholen.

Safran will die computerbestückten Lehrsäle in fester Hand haben.

14. Posch hat einige inhaltliche Änderungen zur Lehrveranstaltung vorgenommen.

Es gibt dazu nun unterstützende Videos auf der LV-Homepage, zusätzlich zur Vorlesung. Wir wollen die bereits zur Verfügung stehenden Materialien in Augenschein nehmen.

15. Die nächste Infostunde findet bereits am Mittwoch (2.3.) um 11 Uhr. Christina geht hin, sofern nicht noch etwas dazwischen kommt.

16. Christina, Chri, Rudi und Jakob können sich vorstellen, vorrangig Mentoring zu betreiben.

Rudi und Alex wollen sich an der Einholung von Informationen zu den BK-Kandidaten beteiligen.

Chri bekommt von Jakob Unterstützung bei der Erstellung des Studienleitfadens.

Christina will Fragen auf der Homepage einpflegen. In Zukunft sollen Fragen-Beantworter

günstigerweise auch gleich die Fragen auf die Homepage stellen.

Andi will sich zur Motivation unserer Mitglieder um ein Social Event bemühen.

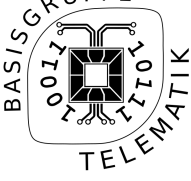
- 17. Andi und Tim berichten von der Maturantenberatung. Wir liegen bei den Beratungen im zweistelligen Bereich, unter den Beratern können sich einige gut vorstellen Telematik zu studieren. Dutzi war an der Studieninformationsmesse in Braunau und kann ebenfalls einige Beratungen verzeichnen.

Morgen, Dienstag (1.3.) ist Rektors-Hearing im P1. Anfangen soll das Hearing um 8:15.

Am Freitag, 11.3., veranstaltet die Basisgruppe Telematik zusammen mit der Basisgruppe Informatik und Softwareentwicklung und Beteiligung der Studienrichtung Transkulturelle Kommunikation eine Fahrt zur Schokoladenfabrik Zotter in Riegersburg mit anschließendem Aufenthalt in der Therme Loipersdorf. Interessierte Telematiker können sich in der Basisgruppe Telematik für die Fahrt anmelden.

Am 15.3. soll die ES-Tutorium Supervision stattfinden. Es soll auch über Verbesserungspotential bei der zukünftigen Organisation diskutiert werden.

Inhalt: www-telematik@htu.tugraz.at
Protokoll Management: bernhard.tittelbach@telematik.edu

Signature Value	NDUHFfQeTIUIyWtJVCxbFjllxvXS2j1VTmvCHS9wmvt2nsHMShHDexIfqEs1x/4hKS01z8h3UIQg5q8puxxgbw ==	
	Signatory	serialNumber=623351247001,givenName=Timotheus,SN=Hell,CN=Timotheus Hell,C=AT
	Date/Time-UTC	2011-03-03T17:08:11Z
	Issuer-Certificate	CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serial-No.	532168
	Method	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.2.0
	Parameter	etsi-moc-1.1@f28bfb37
Verification	https://www.signaturpruefung.gv.at/en/	